

Einbauanleitung HTKC[®] (Hochtemperaturkeramikchip) Heizung CE DIN-EN ISO 9001:2000 . DVGW-Arbeitsblatt W 534 . DIN EN 1254-2



Blatt 1

- Der HTKC[®] wird in der Zuleitung hinter dem „Brennstofffilter“ am Heizkessel nahe dem Brenner eingebaut. Je nach konstruktiven Voraussetzungen sollte der HTKC so nah wie möglich am „Verbrennungsprozess“ eingebaut werden.
- Der HTKC[®] **Messing 35/12 bzw. 35/15** für Heizungen (Heizöl) kann bis zu einer Leistung von 35 kW bzw. 100 kW eingesetzt werden (größere Anlagen sind ebenfalls in Reihen- bzw. Blockschaltung optimierbar)
- Der HTKC[®] **Nickel 35/22 bzw. 35/28** für Heizungen (Heizöl + Gas) kann bis zu einer Leistung von 50 kW bzw. max. 150 kW eingesetzt werden (größere Anlagen sind ebenfalls in Reihen- bzw. Blockschaltung optimierbar).
- Achtung: Bei Zuleitungen die größer als $\frac{3}{4}$ ″ (1 $\frac{1}{4}$ ″) sind, ist der HTKC[®] als Bypass einzubauen.
- Bei neuen Heizkesseln innerhalb der Garantie ist beim Fachhändler die Genehmigung einzuholen.
ACHTUNG: Werksgarantie!
- Auf den HTKC[®] wird eine zweijährige Herstellergarantie gewährt. Der HTKC[®] ist wartungsfrei.

Prinzipielle Darstellung Heizung (Heizöl oder Gas)



Blatt 2

Einbauanleitung HTKC[®] (Hochtemperaturkeramikchip) Heizung CE DIN-EN ISO 9001:2000 . DVGW-Arbeitsblatt W 534 . DIN EN 1254-2

Blatt 2

Prüfung im Heizkessel Brenner Bereich

1. Sichten der konstruktiven Gegebenheiten Brennstofffilter, Saugleitung, Brenner, Vorheizung und Rückfluss.
2. Abnehmen der Brennerverkleidung.
3. Abschätzen des Platzbedarfs.

Prüfung HTKC[®]

4. Auspacken des Pakets HTKC[®]
5. Kontrolle auf Schäden.

Vorbereitung und Montage

Primärenergiezuleitung absperren

6. Lösen bzw. Auftrennen der Verbindung (Brennstoff-Zuleitung) zum Brenner .
7. Befestigung des HTKC[®] 35/12 bzw. 35/15 in der Zuleitung, möglichst Adapter-Verschraubungen (3/8-Zoll auf DN 12(15) Klemmringe) verwenden. **Achtung: Fließrichtung beachten !!! Pfeil zeigt in Richtung Brenner !!!**
8. **Bei Gasheizungen mit einer Zuleitung über ¾ (1 ¼) Zoll wird der HTKC[®] 35/22 bzw. 35/28 als „Bypass“ in die Gasleitung eingebaut! Bei Flüssiggasanlagen sind Schneidringe aus Stahl (SR) zu verwenden !!! Der Einbau ist ausschließlich von zugelassenen Installateuren vorzunehmen !!!**
9. Falls erforderlich Befestigung des eingebauten HTKC[®] (ggf. am Filter, an der Kesselverkleidung o.a.)
10. **System auf Dichtheit prüfen:** Brenner, HTKC[®], Hauptfilter einschließlich der Zuleitungen
11. Vor dem Starten Brennstoff-System mechanisch entlüften (bei Bedarf) + Zuleitung öffnen
12. Befestigen der Brennerverkleidung

Check und Einmessen

13. Sie können Ihren Heizkessel vor dem Einbau einer freiwilligen Abgas-Untersuchung unterziehen um somit die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionswerte mit den Werten nach dem Einbau vergleichen zu können.

Wichtig: Nach dem Einbau des HTKC[®] kann es in Einzelfällen am Anfang zu höheren Abgastemperaturen und Emissionswerten + einem leicht erhöhten Verbrauch kommen. Dies kann mit Russablagerungen zusammenhängen, da die Rückstände im Heizkessel sehr vorsichtig + sanft aufgebrochen werden. Hier empfiehlt es sich, die turnusmäßige Wartung vor zu ziehen. Der Pumpendruck ist entsprechend anzupassen !

Maximales Drehmoment bei der Montage beachten !!!

Zur weiteren Optimierung empfehlen wir RedOx-it therm im Heizwasserkreislauf zur Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit und zur Herstellung einer antioxidativen Wasserqualität. Ergänzend kann der HTKC[®] aqua in den geschlossenen Wasserkreislauf eingesetzt werden.

Die Fertigung des HTKC[®] erfolgt durch unseren Partner - www.schmitztechnik.de - Mitglied der Eriks Gruppe www.eriks.de und www.eriks.com

Stand: 15. Februar 2010